

Union Investment Engagement Policy

Der Engagement-Prozess von Union Investment umfasst das Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen (UnionVote) und den konstruktiven Dialog mit den Unternehmen (UnionVoice). Während die Proxy Voting Policy einen Rahmen für das Abstimmungsverhalten bietet, gibt die vorliegende Policy einen Leitfaden für den direkten Unternehmensdialog im Rahmen der Engagement-Aktivitäten. Sie umfasst Unternehmen, die Aktien oder Anleihen emittieren. Diese Engagement Policy gilt als Ergänzung der Proxy Voting Policy.

1. Philosophie

Union Investment versteht sich als aktiver und nachhaltiger Anleger. Wir sehen uns in der Pflicht, die Interessen unserer Anleger gegenüber den Unternehmen zu vertreten. Dazu gehört auch die aktive Einflussnahme zur Vermeidung von Risiken und Förderung der Nachhaltigkeit. Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben. Mit unserer Engagement Policy verfolgen wir das übergeordnete Ziel, die Nachhaltigkeit und damit auch den Shareholder Value langfristig zu steigern.

2. Prinzipien und Werte

Unser Werteverständnis und unsere Prinzipien für das Engagement basieren auf den BVI-Wohlverhaltensregeln, dem Deutschen Corporate Governance Kodex sowie den international anerkannten Normen wie den Principles for Responsible Investment, dem UN Global Compact und den Zielen der Vereinten Nationen.

Beispiele

- Umweltstandards: Carbon Disclosure Project (CDP), ISO
- Arbeitsstandards: International Labour Standards (ILO)
- Menschenrechte: UN Guiding Principles on Business and Human Rights
- Governance-Strukturen: Deutscher Corporate Governance Kodex, OECD Governance Codes

3. Themen

Die ESG-Themen für ein Engagement ergeben sich aus dem Fehlverhalten eines Unternehmens, also aus der Verletzung eines der oben genannten Prinzipien, aus den Erkenntnissen der Analysen sowie aus den Gesprächen mit dem Nachhaltigkeitsteam und den Sektoranalysten. Auch können Hinweise von unseren Stakeholdern und Kunden in der Auswahl der Themen berücksichtigt werden. Bei der Priorisierung der Themen und Zielunternehmen spielen Faktoren wie Fondsbestände, Negativlisten, Unternehmenskontakte und genereller Einfluss eine wichtige Rolle.

4. Ziele und Indikatoren

Das übergeordnete Ziel unserer Engagement-Aktivitäten ist die Verbesserung der Nachhaltigkeit und die damit einhergehende Steigerung des Shareholder Values.

Von zentraler Bedeutung für unsere Analysen ist die Frage, wie gut das jeweilige Unternehmen im Hinblick auf die ESG-Faktoren und das Risikomanagement aufgestellt ist. Im Speziellen werden einzelne Teilbereiche aufgegriffen, analysiert und mit den Unternehmen diskutiert. Ziel ist es, Kriterien zu hinterfragen und langfristig zu verbessern, die wir mit dem Akronym „GOOD AT“ abkürzen. Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Aspekte:

G: Guidelines (Governance)

Das Unternehmen sollte klare Richtlinien im Umgang mit nachhaltigen Themen wie Menschenrechte, Umweltverhalten und Korruptionsprävention entwickeln. Die Selbstverpflichtung („Commitment“) zu einer nachhaltigen Unternehmensstrategie muss deutlich sein.

Union Investment Engagement Policy

O: Organisation

Die Organisation im Unternehmen sollte so strukturiert sein, dass eine effiziente und konsequente Nachhaltigkeitspolitik möglich ist. Insbesondere müssen klare Verantwortungen und Anreizsysteme für die Erfüllung von ESG-Kriterien auf Vorstandsebene ersichtlich sein.

O: Openness

Das Unternehmen sollte die Bereitschaft zeigen, mit relevanten Stakeholdern über ESG-Chancen und -Risiken zu diskutieren.

D: Due Diligence

Das Unternehmen hat die Sorgfaltspflicht, die Wirksamkeit der implementierten Mechanismen, Systeme und Prozesse im Unternehmen und in der Wertschöpfungskette zu überprüfen und zu überwachen.

A: Action

Das Unternehmen sollte mit geeigneten Maßnahmen und Aktionen konkrete ESG-Missstände beseitigen. Es geht insbesondere um Best Practices und um die Frage, wie und in welcher Form Unternehmen auf ernsthafte Vorwürfe reagieren.

T: Transparency

Die Ergebnisse der Due Diligence und der Aktionen sowie die Richtlinien sollten offen kommuniziert werden.

5. Prozess

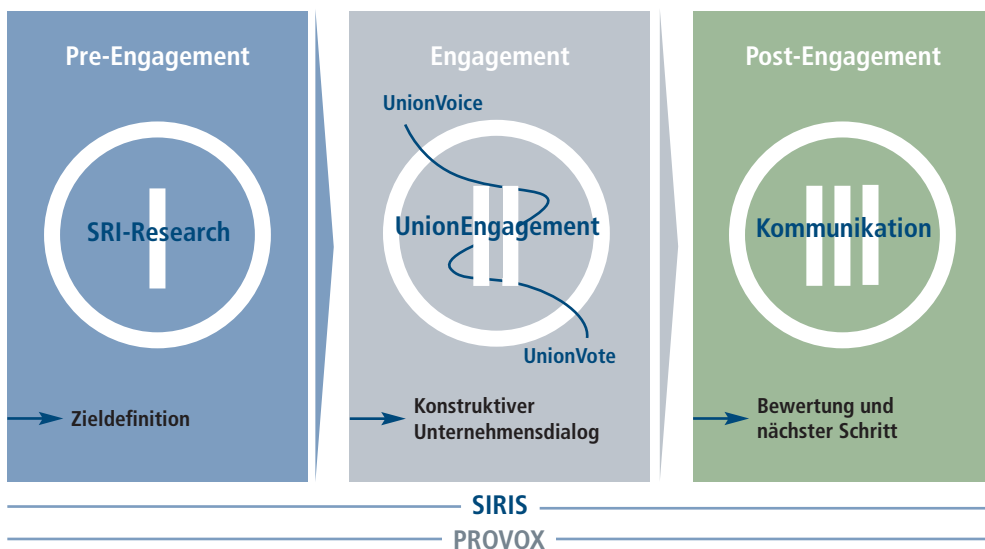
Der Engagement-Prozess von Union Investment besteht im Kern aus drei Stufen: dem Pre-Engagement, dem eigentlichen Engagement und dem Post-Engagement. Der gesamte Prozess stützt sich auf unsere internen Systeme (SIRIS und PROVOX) zur Analyse, Durchführung, Überwachung und Dokumentation der Engagement-Aktivitäten.

5.1 Pre-Engagement

Das Pre-Engagement und die damit verbundene Recherche dienen als Vorbereitung und Problemfindung für die Engagement-Aktivitäten von Union Investment. Zusammen mit den Sektoranalysten erörtert das Nachhaltigkeitsteam von Union Investment die diesbezüglichen Probleme und Schwachstellen bei den Unternehmen. Darüber hinaus werden externe Datenanbieter wie z. B. MSCI ESG Research, Vigeo imug/EIRIS, RepRisk oder Trucost zur Unterstützung herangezogen.

Wichtige Basis für den Engagement-Prozess von Union Investment stellt somit das Nachhaltigkeitsresearch dar. Das UI Nachhaltigkeitsresearch wird mithilfe von SIRIS verwaltet. SIRIS ist eine spezielle IT-Plattform, die für Union Investment entwickelt wurde, um den hauseigenen Ansatz für Nachhaltigkeitsresearch effizient umzusetzen und unser SRI-Leistungsspektrum einschließlich Engagement zu erweitern.

Union Investment Engagement-Ansatz – ein dreistufiger Prozess



Union Investment Engagement Policy

5.2 Engagement

Den Kern des Engagement-Ansatzes von Union Investment stellt UnionEngagement dar, das aus der Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen (UnionVote) und dem konstruktiven Unternehmensdialog (UnionVoice) besteht.

Der konstruktive Unternehmensdialog beinhaltet schwerpunktmäßig den direkten Austausch mit den Unternehmen, die Reden auf Hauptversammlungen sowie Diskussionen auf Plattformen externer Institutionen.

Im Rahmen der Stimmrechtsausübung nimmt das Portfoliomanagement von Union Investment auf Hauptversammlungen im Interesse der Anleger und ausschließlich zum Nutzen des betreffenden Investmentvermögens regelmäßig Einfluss auf die Unternehmensführung und Geschäftspolitik von Aktiengesellschaften. Da das Anlegerinteresse im Mittelpunkt steht, hat Union Investment auch verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen, um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil des Anlegers zu vermeiden, die sich aus der Ausübung von Stimmrechten ergeben könnten. Alle Aktivitäten von UnionVote werden systemseitig (PROVOX) vorbereitet, durchgeführt, überwacht und dokumentiert.

Unser Grundsatz: Union Investment unterstützt alle Maßnahmen, die den Wert des Unternehmens langfristig und nachhaltig steigern, und stimmt gegen solche, die diesem Ziel entgegenstehen.

Voraussetzung für eine transparente und konsequente Ausübung der uns anvertrauten Stimmrechte ist eine verbindliche Abstimmungspolitik. Daher hat Union Investment umfassende Abstimmungsrichtlinien festgelegt, die sich an den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes und an den BVI-Richtlinien orientieren.

Zu unseren Werkzeugen für das Engagement gehören u. a.

- Direkter Unternehmenskontakt (Schriftverkehr, Telefonat, Vieraugengespräch)
- Abstimmungen auf Hauptversammlungen
- Reden auf Hauptversammlungen
- Collaborative Engagement/auf Kooperation basierende Initiativen
- Gremienarbeit

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument ist als Information über unsere internen Grundsätze gedacht. Es wurde von der Union Investment Management Holding AG mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Inhalte dieses Dokuments stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Kontakt: Union Asset Management Holding AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt/Main, Tel: +49 69 58998-6060

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 1. März 2018, soweit nicht anders angegeben.

5.3 Post-Engagement

Der Engagement-Prozess ist langfristig angelegt. Ergebnisse zeigen sich manchmal erst nach Monaten oder Jahren. Die Aktivitäten und Ergebnisse werden in regelmäßigen Abständen evaluiert. Auch wird im Nachhaltigkeitsteam über mögliche Konsequenzen für die Unternehmen diskutiert. Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass eine bereits durchgeführte Engagement-Aktivität erneut begonnen werden muss, um das Ziel zu erreichen. Falls wir trotz unseres wiederholten Engagements die Reaktionen und Maßnahmen der Unternehmen als nicht ausreichend erachten, werden solche Unternehmen konsequent aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Denn auch der Ausstieg als letztes Mittel ist Teil des Engagements.

6. Erfolgsmessung und Meilensteine

Die Zwischen- und Endergebnisse der Aktivitäten werden in SIRIS und PROVOX dokumentiert und kontrolliert.

Qualitativ: Der Erfolg wird erfasst, beschrieben und dokumentiert.

Quantitativ: Der Erfolg des Engagements wird anhand folgender Punkte bewertet:

- Kein Bekenntnis
- Bekenntnis
- Geeignete Maßnahmen
- Integration in operationelle Prozesse
- Integration in ein strategisches Ziel

7. Engagement Reporting

Unsere Kunden erhalten auf jährlicher Basis eine Berichterstattung für die durchgeführten und geplanten Engagement-Aktivitäten. Darüber hinaus dokumentieren wir für jeden Kunden detailliert, wie mit seinen Beständen abgestimmt wurde, und fassen die Aktivitäten in einem Bericht zusammen.